

Kurzbericht zur GMF-Tagung 25.–27.09.2014, Freiburg

Marion Rath und Sabine Schlieper

Seit dem Jahr 2007 organisiert die Sektion Schule des FaCh e.V. Jahrestagungen, die schulrelevante Themen des ChaF-Unterrichts behandeln. Die bisherigen Tagungen fanden in Schnepfenthal-Waltershausen, Dortmund, Marbach, Göttingen und Berlin statt und wurden von den FaCh-Mitgliedern der jeweiligen Schulen vor Ort organisiert und geplant. Im Jahr 2014 hatte der FaCh e.V. nun erstmals eine eigene Sektion Chinesisch auf dem alle zwei Jahre stattfindenden Bundeskongress des GMF (Gesamtverband Moderne Fremdsprachen). Schon zuvor hatte der GMF Interesse an einer verstärkten Mitarbeit des FaCh e.V. signalisiert. Ausgerichtet wurde der Kongress von der Pädagogischen Hochschule Freiburg, d. h. sie organisierte die komplette Logistik und stellte Räumlichkeiten und Mitarbeiter zur Verfügung. Aufgrund der geografischen Nähe erklärte sich Marion Rath, Ländersprecherin des FaCh e.V. für Baden-Württemberg, bereit, die Koordination des ChaF-Panels zu übernehmen. In der Sektion Chinesisch fanden folgende Workshops bzw. Vorträge statt, die auch von Interessierten aus anderen Fremdsprachen besucht wurden:

- Einsatz audio-visueller Materialien im Chinesischunterricht (Kathleen Wittek);
- Alter Wein in neuen Schläuchen? – Sprachmittlung als (neues) Aufgabenformat der Leistungsüberprüfung im Fach Chinesisch (Dr. Christina Neder);
- Zielgruppenorientierte Grammatikvermittlung im ChaF-Unterricht - 汉语语法教学的不同类型 (Dr. Jingling Wang);
- Bewertung nicht schriftlicher Leistungen im Rahmen des schulischen ChaF-Unterrichts (Sabine Schlieper);
- Entwicklung standardorientierter Aufgaben im Chinesischunterricht – zwei Vorschläge für den Einsatz authentischer literarischer Texte in der Sek. II (Achim Kehlenbach und Jennifer Mittmann);
- Hör-/Hör-Sehverstehen mit authentischen Materialien im Chinesischunterricht – Aufgabenformate und Erstellung (Marion Rath).

Neben den ChaF-Veranstaltungen gab es zudem ausreichend Gelegenheit, an hoch interessanten Veranstaltungen anderer Fremdsprachensektionen teilzunehmen und auch mit den Kollegen in Kontakt zu treten, was von allen ChaF-Lehrkräften als große Bereicherung gesehen wurde.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass es für die Sektion Schule des FaCh e.V. ein zukunftsfähiges Modell ist, anstelle der individuell mit viel Aufwand organisierten Schultagungen an einzelnen Schulen alle zwei Jahre mit einem ChaF-Panel im Rahmen des GMF-Bundeskongresses vertreten zu sein. Dies wurde auch auf der Zusammenkunft der Ländersprecher während des Freiburger Kongresses einhellig so festgestellt. Wir finden, dass die Präsenz des ChaF-Panels bei der GMF-Tagung eine enorme Außenwirkung hat und das Fach Chinesisch stärkt.

Der nächste Bundeskongress der GMF wird vom 29.09. bis 01.10.2016 in Nürnberg stattfinden.

**The First CLTA International Symposium on Chinese
Language Teaching and Learning:
„Chinese L2 Instruction in a Global Context“
24.–26.10.2014, Indiana University, Bloomington (USA)**

Marion Krames

An drei Tagen im schönen Indian Summer haben auf Einladung der Chinese Language Teachers Association (USA) 325 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an der Indiana University über neuste Forschungsergebnisse zum Erwerb und zur Vermittlung des Chinesischen als Fremdsprache berichtet. Gastgeberin war Ya-Fen CHEN mit ihrem Team von der dortigen Chinesischabteilung. Die meisten Vortragenden forschen und arbeiten in den USA, eine ganze Reihe war aus Taiwan und aus der VR China angereist, einige wenige aus Vietnam, Korea und Europa.

Der erste Tag war zwei Workshops und dem Eröffnungsvortrag von Shuhan WANG gewidmet. Im Rahmen des ersten Workshops wurde ein Bewerbertraining für zukünftige Lehrkräfte angeboten. Im zweiten Workshop – unter der Leitung von Helen Shen (University of Iowa) – wurden die Forschungsmethoden der Aktionsforschung vorgestellt. Dabei handelt es sich um einen Forschungszweig, der darauf abzielt, Probleme in der Unterrichtspraxis zu identifizieren und besser zu bewältigen.